

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 164 (1998)

**Heft:** 6

  

**Artikel:** Scientology, ein sicherheitspolitisches Phänomen ? : Bericht des CR vom Seminar der Bundesakademie für Sicherheitspolitik im März 1988

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-65327>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Scientology, ein sicherheitspolitisches Phänomen ?

Bericht des CR vom Seminar der Bundesakademie für Sicherheitspolitik im März 1998

1. Die **scientologische «Lehre»** wurde 1954 durch den Amerikaner **R. Hubbard** gegründet, der eine «Ersatzreligion» in der Art ostasiatischer Religionsgemeinschaften schuf. Ihr Ziel war die Erziehung perfekter Menschen, sogenannter «Clears» (im Gegensatz zu den «Aberrierten»). Das entsprechende Lehrbuch, Bibel, ist bis heute «Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit».

2. In den Grundausbildungskursen werden Fragen zur Vergangenheit gestellt, psychische Hemmnisse u. a. mit dem **Lügendetektor** «ausgemerzt», das heisst auf die persönliche Psyche eingewirkt (Gehirnwäsche).

3. Das deutsche Bundesarbeitsgericht beurteilt die Organisation nicht als Religionsgesellschaft. «Religion» sei hier nur ein **Vorwand** zur Verfolgung wirtschaftlicher Ziele. Offensichtlich hat diese Organisation mehr Interesse am Vermögen als am Seelenheil seiner Anhänger.

4. Als Anhaltspunkte der Scientology-Bestrebungen **gegen freiheitliche, demokratische Grundordnungen** werden von den Experten erkannt und durch die Hubbard-Bücher bestätigt:

a) Ihr Werben für eine **neue Gesellschaftsordnung** als Ersatz der heutigen Demokratie auf dem ganzen Planet (!)

b) Formulierung eines gezielten Machtanspruchs durch Ankündigung von **Polit-Offizieren**, welche die bestehenden Regierungen ersetzen und die «böartigen, reaktionären Impulse» vernichten sollen.

c) **Menschen- und Bürgerrechte** soll es nur für «Clear»-Personen geben.

d) Die Rechte auf Gleichheit, Mei-

nungsfreiheit sowie körperliche Unversehrtheit sind **abzuschaffen**.

e) Abschaffung der **Volkssouveränität, der Gesetzmässigkeit** der Verwaltung, der Gewaltenteilung und der Unabhängigkeit der Gerichte.

5. Scientology baut auf eine weltweite, **streng hierarchische Organisation** mit angeblich rund 8 Millionen «Gläubigen» in 107 Ländern. Die Spitze bildet die Church of Scientology in Los Angeles, gefolgt von zwei europäischen Unterzentralen in England und in Dänemark. Sie verfügt u.a. über ein Inspektionsteam, einen eigenen Nachrichten- und Schutzdienst.

6. Die als **«Kirchen» bezeichneten Leitstellen** wirken als Verkaufsstellen für das teure Schulungsmaterial und als Organisation für die kostspieligen Ausbildungskurse, als bisher erkannte Einnahmequellen. In Deutschland gibt es 7 eingetragene «Vereine» und 13 kleinere «Missionen» in grossen Städten.

7. Mit **Nebenorganisationen** wird versucht, **Künstler** anzuwerben (sog. Celebrity Centres), über **«WISE»** sollen die wichtigeren **Wirtschaftsführer** erreicht werden, über **«ABLE» Sozialfunktionäre und Lehrer**.

8. Die **Mitgliederzahl in Deutschland** wird von Scientology mit 30000, von der staatlichen Beobachtungsgruppe mit knapp 10000 angegeben.

9. Scientology wehrt sich vehement gegen die gezielte Beobachtung, da sie in den USA als Religion anerkannt sei. (Dies stimmt nicht, denn sie wird dort analog ähnlichen Organisationen toleriert.) Sie organisiert deshalb Demonstrationen in Deutschland und Hetzkampa-

gnen in den USA, indem sie das deutsche Vorgehen als Fortsetzung der Judenverfolgung apostrophiert. Sie geht aber auch gegen Aussteiger, wenn nötig, mit Gewalt vor und erklärt sie als vogelfrei.

10. Die **Gesamtheit der bisherigen Erkenntnisse** ergibt:

a) Scientology ist **keine Religion**. Auch wenn sie eine Kirche wäre, die Religionsfreiheit genießt, ist diese **Freiheit nicht unbegrenzt**, denn sie gilt **nur im Rahmen der freiheitlichen demokratischen Grundordnung des Staates** (so sind zum Beispiel Menschenopfer einer Religion unzulässig, da das Leben des einzelnen höher steht als die Religion).

b) Diverse Ziele von Scientology sind **verfassungsfeindlich**, da sie viele Freiheitsrechte und die demokratische Grundordnung abschaffen will. Ein Verbot ihrer Werbung auf öffentlichem Grund wird daher in der Schweiz ins Auge gefasst.

11. Der **Nutzen der Beobachtung** von Scientology durch den Verfassungsschutz liegt in der langfristigen Sammlung von Informationen über diese Organisation und erlaubt staatlichen Behörden, falls nötig, rechtzeitig den Grad der Gefährlichkeit festzustellen. Der nächste Bundestag wird über entsprechende neue Forschungsaufträge entscheiden.

12. Noch wichtiger als die Beobachtung durch den Verfassungsschutz wäre, dass die (westliche) Gesellschaft, statt sich auf Einzelrechte zu konzentrieren, sich um einen neuen **Wertekonsens** und einen guten **Grundrechtskatalog** bemühen würde. Dadurch würde die Sensibilität des einzelnen und des Volkes für freiheitsgefährdende Tendenzen geschärft. CO.

Unsere  
gestickten TAZ-Abzeichen  
erfüllen auch die  
höchsten Erwartungen

*Atelier Fündt*

am Schilfgraben 1, 9423 Altenrhein

Telefon 071/855 40 40

Fax 071/855 40 24

Unser Beitrag zum Korpsgeist

